

1

Prüfungsauftrag

Im Namen des Vorstandes der Aktion Lichtblicke e. V., Oberhausen, beauftragte uns Herr Thomas Hoyer, den

Jahresabschluss zum 30. September 2013**und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012/2013****der Aktion Lichtblicke e. V.,****Oberhausen,**

– im Folgenden Verein genannt –

unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen sowie einen schriftlichen Prüfungsbericht anzufertigen. Es handelt sich um eine freiwillige Jahresabschlussprüfung gemäß §§ 317 ff. HGB.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten – auch im Verhältnis zu Dritten – die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die diesem Bericht als abschließende Anlage beigefügt sind. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den vorliegenden Bericht; er wurde unter Beachtung berufsetzlicher Grundsätze und des Prüfungsstandards IDW PS 450 verfasst.

Bilanz zum 30. September 2013

<u>AKTIVSEITE</u>	<u>30.9.2013</u>	<u>30.9.2012</u>	<u>30.9.2013</u>	<u>30.9.2012</u>
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.500,00	3	282.090,88	271
II. Finanzanlagen			8.276,42	12
Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	150	290.367,30	283
	152.500,00	153	709.391,97	883
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	730,16	1	5.800,00	3
Sonstige Vermögensgegenstände	730,16	1		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	921.694,22	1.025	18.471,21	5
	922.424,38	1.026	51.390,58	1
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	486,68	2	69.861,79	6
	1.075.411,06	1.181	1.075.411,06	1.181
	<u>1.075.411,06</u>	<u>1.181</u>	<u>1.075.411,06</u>	<u>1.181</u>
PASSIVSEITE				
A. EIGENKAPITAL				
Rücklagen und Dotationskapital				
1. Stand 1.10.			271	
2. Einstellungen			12	
B. NOCH NICHT VERWENDETE SPENDEN				
C. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen			5.800,00	3
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			18.471,21	5
2. Sonstige Verbindlichkeiten			1	1
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
			69.861,79	6
			0,00	6
			1.075.411,06	1.181
			<u>1.075.411,06</u>	<u>1.181</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012/2013

	<u>2012/2013</u> EUR	<u>2011/2012</u> TEUR
1. Erträge aus Spenden Vorjahr	882.992,90	632
2. Erträge aus Spenden laufendes Jahr	3.647.883,61	3.749
3. Zinserträge	8.276,42	22
4. Sonstige betriebliche Erträge	92.743,97	175
5. Nicht verwendete Spenden	<u>-709.381,97</u>	<u>-883</u>
	3.922.514,93	3.695
6. Aufwendungen für Projekte	3.713.956,94	3.398
7. Personalaufwand	124.222,15	116
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>76.059,42</u>	<u>90</u>
9. Jahresüberschuss	8.276,42	91
10. Einstellung in die Rücklagen	<u>8.276,42</u>	<u>91</u>
11. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Aktion Lichtblicke e.V.
Oberhausen

Anhang für das Geschäftsjahr 2012/2013

I. Allgemeine Angaben

Die Aktion Lichtblicke wurde im Jahr 1998 ins Leben gerufen. Sie wird gemeinsam getragen von den 45 NRW-Lokalradios, dem Rahmenprogramm radio NRW, den Caritasverbänden der fünf (Erz-)Bistümer in NRW sowie der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Im Dezember 2005 erfolgte von den Trägern der gemeinsamen Aktion die Gründung des „Aktion Lichtblicke e.V.“. Dieser verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinn des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Ziel des Vereins ist die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien aus NRW, die in eine materielle, finanzielle oder seelische Notlage geraten sind. Zur Erreichung des Ziels sammelt der Verein insbesondere Spenden.

Die Organe des Aktion Lichtblicke e.V. sind der Vorstand, der Spendenbeirat und die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand der Aktion Lichtblicke besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Frank Joh. Hensel	Vorsitzender (Caritas Erzbistum Köln)
Martin Kunze	Stellvertretender Vorsitzender (Radio NRW)
Thomas Hoyer	(Caritas Erzbistum Köln)
Reinhard van Spankeren	(Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe)

Die Aktion Lichtblicke wird im Sinne des § 26 II BGB durch jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes gemeinsam vertreten. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient der Vorstand sich der Geschäftsstelle des Lichtblicke-Büros bei radio NRW in Oberhausen sowie des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e.V.

Die Vorstände erhalten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge.

Der Spendenbeirat ist für die Mittelvergabe nach den Vergaberichtlinien zuständig. Er setzt sich gemäß § 10 der Satzung wie folgt zusammen:

- I. Vereinsvorstand (Amtsperiode 2011 bis 2014)
 - Dr. Frank Joh. Hensel (*Vorsitzender*) (Caritas Erzbistum Köln)
 - Martin Kunze (*stv. Vorsitzender*) (Radio NRW)
 - Thomas Hoyer (Caritas Erzbistum Köln)
 - Reinhard van Spankeren (Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe)

- II. Schirmherr/in
 - Udo Kraft

- III. Kirchliche Rundfunkredaktionen
 - Dr. Christof Beckmann (kath. Kirche im Privatfunk)
 - Manfred Rütten (evang. Kirche im Privatfunk)

- IV. Von der Mitgliederversammlung benannte Vertreter (Amtsperiode 2011 bis 2014)
 - Frank Böhnke (Verband Lokaler Rundfunk in NRW)
 - Ulrich Christenn (Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe)
 - Ruth Gantschow (Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe)
 - Jürgen Hülsmann (Pfarrer i.R.)
 - Markus Lahrmann (Caritas NRW)
 - Christoph Eikenbusch (Caritas Erzbistum Paderborn)
 - Frank Peiffer (Lichtblicke-Büro)
 - Gerd Schnitzler (Caritas Bistum Aachen)
 - Christa Thiel (evang. Kirche)
 - Harald Westbeld (Caritas Bistum Münster)

- V. Vom Spendenbeirat berufene Mitglieder
 - Doris Stegemann-Salasse (Caritas Duisburg) (seit 30.8.2013)

Die Aktion Lichtblicke ist weder nach Gesetz noch nach der Satzung an besondere Vorschriften zur Führung von Büchern und Aufstellung des Jahresabschlusses gebunden. § 9 Ziff. 3 der Satzung besagt lediglich, dass eine Rechnungslegung gegenüber der Mitgliederversammlung erfolgen muss.

Die Rechnungslegung und die Aufstellung des Jahresabschlusses 2012/2013 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erfolgt. Besondere Gliederungsvorschriften betreffend den Jahresabschluss liegen nicht vor. Zugrunde gelegt wurde der Musterkontenrahmen für caritative Einrichtungen des Deutschen Caritasverbands. Der Anhang orientiert sich an den handelsrechtlichen Vorgaben für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Änderungen bei Ansatz und Bewertung von Bilanzposten haben sich nicht ergeben.

Der Aktion Lichtblicke e.V. ist gemäß Bescheid des Finanzamtes Köln-Altstadt (Steuernummer 214/5850/0892) vom 19. April 2013 für das Jahr 2012 von der Körperschaftsteuer freigestellt. Er ist gemäß Bescheid des Finanzamtes Köln-Altstadt vom 8. Juni 2010 zur Ausstellung von maschinell erstellten Zuwendungsbestätigungen berechtigt.

Die Buchführung erfolgt in der Geschäftsstelle des Diözesan-Caritasverbandes Köln mit Hilfe der Software WinLine der Firma Mesonic. Die Gehaltsabrechnung erfolgt über die Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft (CBT), Köln. Die Spendenverwaltung wird mit Hilfe der Firma Stehli Dataworks, Köln vorgenommen.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz zum 30. September 2013 und die GuV für den Zeitraum 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 sind in den Anlagen I und II des Jahresabschlusses wiedergegeben.

1. Angaben zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Sachanlagen umfassen ein unbebautes Grundstück (Ackerland) aus einer Erbschaft. Bei den Finanzanlagen handelt es sich um ein festverzinsliches Wertpapier. Das Anlagevolumen orientiert sich an der Höhe der nach § 58 Nr. 7 AO gebildeten freien Rücklage. Die Bewertung erfolgt in Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten. Abschreibungen waren in der Vergangenheit und im laufenden Geschäftsjahr nicht vorzunehmen.

b) Umlaufvermögen

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihren Nennwerten angesetzt. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsabgrenzungen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten umfassen überwiegend Spendengelder, die zeitnah verausgabt werden.

c) Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind Vorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2013/2013 enthalten.

d) Rücklagen und Dotationskapital

Die Rücklagen setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	<u>2012/2013</u> EUR	<u>2011/2012</u> TEUR
Dotationskapital	79.033,21	79
Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO	211.334,09	203

Im Dotationskapital werden Zuwendungen aus einer Erbschaft ausgewiesen.

Die Einstellungen in die Rücklagen nach § 58 Nr. 7 AO wurden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften vorgenommen.

e) Zweckgebundene Spenden

Die an dieser Stelle ausgewiesenen Mittel wurden bis zum Bilanzstichtag nicht verbraucht und auf das folgende Geschäftsjahr vorgetragen.

f) Rückstellungen

Die gebildete Rückstellung umfasst die zu erwartenden Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Erteilung des Spendensiegels (DZI).

g) Verbindlichkeiten

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeiträgen passiviert worden. Sie umfassen insbesondere Verpflichtungen aus zugesagten Zuschüssen für Leuchtturmprojekte.

Die Restlaufzeit beträgt jeweils bis zu einem Jahr. Sicherheiten waren nicht zu bestellen.

2. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Sie wurde um Besonderheiten für spendensammelnde Organisationen erweitert.

a) Erträge

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Spendenerlöse in Höhe von 3.647.883,61 Euro erzielt. Damit blieb das Spendenergebnis auf hohem Niveau und ging gegenüber dem Vorjahr (3.749.278,39 Euro) nur leicht um 2,7 Prozent zurück.

Aus der Kalaydo-Versteigerung zum Jahresende wurden 42.646,07 Euro erzielt. Dies entspricht dem Ergebnis des Vorjahres von 42.482,13 Euro. Des Weiteren erhielt der Verein 3.380,00 Euro aus Geldbußen (Vorjahr: 10.370,00 Euro).

Aus dem vorherigen Geschäftsjahr standen noch 882.992,90 Euro zur Verfügung, die bis Ende 2012 als Einzelfallhilfen verwendet worden sind. Zum Ende des geprüften Geschäftsjahres werden noch 709.381,97 Euro auf das folgende Geschäftsjahr übertragen und bis Ende 2013 für Einzelfallhilfen verausgabt. Eine zeitnahe Mittelverwendung ist damit sichergestellt.

Die Zinserträge gingen auf Grund der niedrigen Zinsen im kurzfristigen Bereich auf 8.276,42 Euro zurück (Vorjahr: 21.526,15 Euro). Die nicht verbrauchten Zuwendungen lagen mit 46.085,70 Euro etwas unterhalb des Vorjahres (52.944,44 Euro).

b) Aufwendungen

Auf der Aufwandsseite wurden 3.713.549,68 Euro für Einzelfallhilfen und Leuchtturmprojekte ausgewiesen (Vorjahr 3.396.442,72 Euro). Dies entspricht einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Die Verwaltungskosten betragen im Geschäftsjahr 200.281,57 Euro (Vorjahr: 206.279,87 Euro). Bezogen auf die Gesamtaufwendungen lag damit der Verwaltungskostenanteil bei 5,1 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent). Hiervon entfielen 124.222,15 Euro auf Personalaufwendungen Euro (Vorjahr: 115.830,59 Euro). Für Info- und Werbematerialien wurden 11.374,94 Euro (Vorjahr: 8.478,85 Euro) aufgewendet.

c) Jahresüberschuss

Als Jahresüberschuss weist der Verein seine Zinserträge in Höhe von insgesamt 8.276,42 Euro aus (Vorjahr 90.559,36 Euro wegen Zinserträgen und Erbschaft). Die Zinserträge sollen der freien Rücklage zur Risikovorsorge zugeführt werden. Diese beträgt damit insgesamt 211.334,09 Euro. Alle anderen Erträge werden zeitnah für die Zweckverwirklichung ausgegeben.

3. Sonstige Angaben

Anzahl Mitarbeiter

Für den Verein sind zwei Mitarbeiter hauptamtlich tätig. Darüber hinaus werden im Dezember geringfügig beschäftigte Mitarbeiter im Call-Center angestellt.

Köln, 6. November 2013

gez. Dr. Frank Joh. Hensel
Vorstandsvorsitzender

gez. Thomas Hoyer
Vorstandsmitglied

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012/2013

1. Vermögens- und Finanzlage

Der Verein verfügt zum Bilanzstichtag über eine Bilanzsumme von 1.075.411,06 Euro. Das Vermögen stammt überwiegend aus Spendenerträgen und ist größtenteils im Umlaufvermögen angelegt (922.424,38 Euro). Der überwiegende Teil dieser Mittel wird zeitnah bis Ende 2013 zur Zweckverwirklichung des Vereins verausgabt.

Des Weiteren verfügt der Verein über Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 150.000,00 Euro. Außerdem wurde die Aktion Lichtblicke Miterbe eines Grundstücks (Ackerland), das mit 2.500,00 Euro bewertet ist. Das Grundstück soll gehalten werden, da es möglicherweise in den nächsten Jahren Bauland wird.

Der Verein hat wie in den Vorjahren die Erträge aus Zinserträgen den Rücklagen zugeführt. Rücklagen und Dotationsvermögen betragen zusammen 290.367,30 Euro.

2. Ertragslage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 3.648.494,71 Euro an Spendeneinnahmen erzielt (Vorjahr: 3.749.278,39 Euro). Die Möglichkeit, finanzielle Hilfen für Kinder in Not und deren Familien zu gewähren, lag damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die Verwaltungsaufwendungen (Personal- und Sachkosten) gingen gegenüber dem Vorjahr auf 200.281,57 Euro zurück (Vorjahr: 206.279,87 Euro). Sie liegen damit bei 5,1 Prozent der Gesamtaufwendungen des Vereins (Vorjahr: 5,7 Prozent).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt 3.713.956,94 Euro an Zuschüssen für Einzelfallhilfen, „Leuchtturmprojekte“ sowie für eigene Hilfsaktivitäten des Vereins („Ferienfee-Aktion“) verausgabt (Vorjahr: 3.398.407,38 Euro). Hierbei entfielen auf die

„Leuchtturmprojekte“ insgesamt 407.080,00 Euro; das entspricht 11,0 Prozent der Gesamtfördersumme des Vereins.

Als Jahresüberschuss weist der Verein seine Zinserträge aus, die er in die freien Rücklagen zur Risikovorsorge einstellt.

Details zu den Aufwendungen und Erträgen finden sich im Anhang des Jahresabschlusses.

3. Risiken und zukünftige Entwicklung

Das Spendenaufkommen ist die wesentliche Einnahmequelle des Vereins. Dieses ist nur bedingt steuerbar bzw. aus der Vergangenheit abzuleiten. Auch wenn in den vergangenen Jahren stets ein Anstieg der Spendeneinnahmen zu verzeichnen war, wird der Verein seine Ausgaben auch zukünftig vorsichtig und in Abhängigkeit vom tatsächlichen Spendenaufkommen vornehmen.

Der Verein geht davon aus, dass auch in den nächsten Jahren die Anzahl der Förderanträge steigen wird. Vorrang haben für den Verein weiterhin die Einzelfallhilfen für Kinder und deren Familien in Not in NRW. Die Förderung von „Leuchtturmprojekten“ soll nur dann erfolgen, wenn hierfür in ausreichendem Maße Spendenmittel zur Verfügung stehen.

Wirtschaftliche Risiken werden für den Verein nicht gesehen. Die Verwaltungskosten (inklusive Werbung) liegen mit rund fünf Prozent der Gesamtausgaben weiterhin sehr niedrig. Selbst bei einem – nicht zu erwartenden – erheblichen Einbruch des Spendenaufkommens ließen sich die Kosten tragen. Die freie Rücklage des Vereins stellt eine zusätzliche Sicherheit dar.

Zur Sicherstellung der zweckentsprechenden Verwendung der Spendenmittel existiert ein seit Jahren bewährtes System, das auch in Zukunft so beibehalten werden soll. Förderanträge gehen stets über einen Wohlfahrtsverband (i. d. R. Caritas oder Diakonie) an die Aktion Lichtblicke. Dort werden die Anträge geprüft und vom Spendenbeirat, der in der Regel alle drei Wochen tagt, diskutiert und Förderbeschlüsse gefasst. Der Wohl-

fahrtsverband erhält bei einer Förderzusage die Gelder überwiesen und ist für die zweckentsprechende Verwendung der zugesagten Fördermittel verantwortlich. Durch dieses Verfahren ist sichergestellt, dass die Spendengelder nur wirklich hilfsbedürftigen Kindern und deren Familien in NRW zukommen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Im kommenden Geschäftsjahr erfolgen eine Überarbeitung des Corporate Designs der Aktion Lichtblicke sowie ein umfassender Relaunch des Internetauftritts. Außerdem wird die Aktion Lichtblicke testweise einen Facebook–Auftritt vornehmen.

Köln, 6. November 2013

gez. Dr. Frank Joh. Hensel
Vorstandsvorsitzender

gez. Thomas Hoyer
Vorstandsmitglied

Aktion Lichtblicke e. V.
Oberhausen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Aktion Lichtblicke e. V., Oberhausen

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Aktion Lichtblicke e. V., Oberhausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den freiwillig angewandten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die

Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 11. November 2013

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Jan Ramthun
Wirtschaftsprüfer



Torsten Hellwig
Wirtschaftsprüfer